



Path Comunicación, Buenos Aires, Argentinien

Anonym

Kulturwissenschaften – Angewandte Sprachwissenschaften – 7. Fachsemester

19.10.2017 – 15.12.2017

Path Comunicación



Bei dem Unternehmen handelt es sich um einen kleinen Betrieb mit 8 dauerhaften Mitarbeitern. Der Betrieb ist in der Graphik-Design-Branche tätig. Sie arbeiten nicht nur auf Buenos Aires beschränkt, sondern nehmen Aufträge im ganzen Land an. Neben Werbetafeln aller Art, druckt und plottet das Unternehmen Aufträge und Produkte auch direkt mittels eigener Maschinen.

Buenos Aires, Argentinien

Buenos Aires ist eine der größten Metropolregionen Südamerikas und mit 13 Millionen Einwohnern die größte Stadt in Argentinien. Zudem ist Buenos Aires die Hauptstadt von Argentinien. Weiterhin befinden sich alle wichtigen Institutionen des Landes in der Stadt. Die teilweise sehr alten Gebäude und die Eigenart der Architektur machen Buenos Aires einzigartig als Stadt.



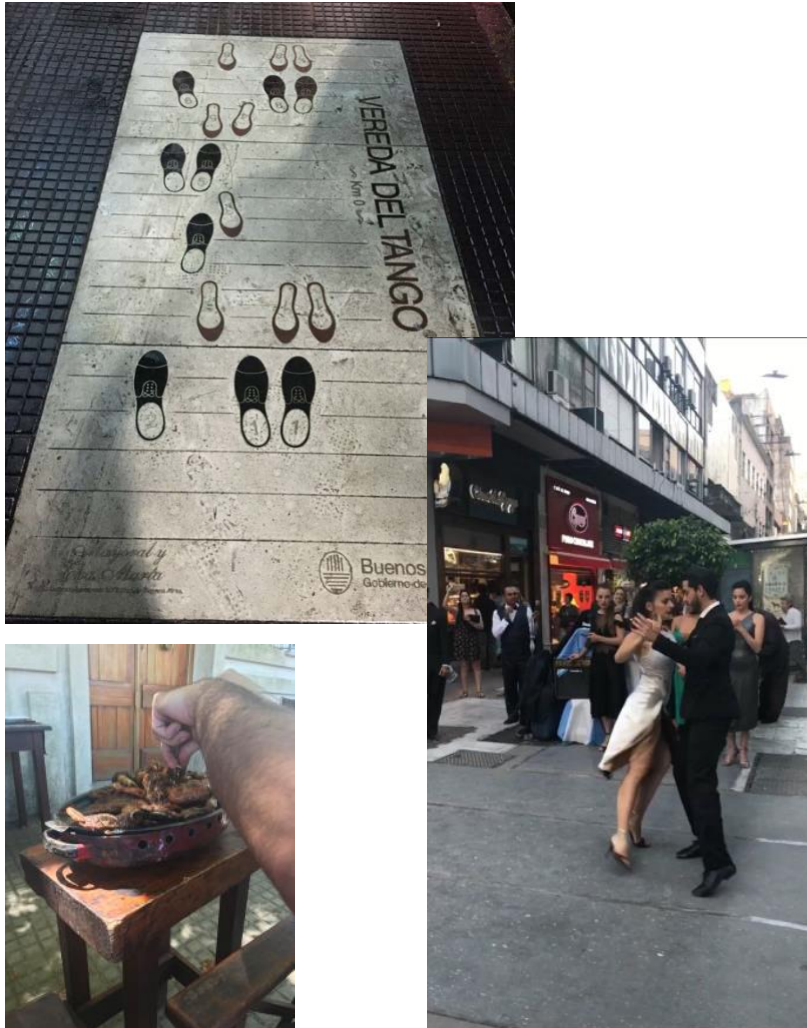
Argentina adm location map , von NordNordWest, lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de, https://de.wikipedia.org/wiki/Buenos_Aires#/media/File:Argentina_adm_location_map.svg

Aufgaben während des Praktikums

- Vorbereitung von Inhalten und Designs für Webseiten und soziale Netzwerke der Bereiche **Path Cartelería**, **Path Imprenta**, **PathLink** und Kunden der Firma
- Überarbeiten von Webseiten (soziale Netzwerke), z.B. Nachrichten suchen/erstellen und passend einen Post hinzufügen
- Bearbeitung und Gestaltung von Designs mithilfe der Programme Photoshop und Canva
- Verfassen von Artikeln zu Produkten und Dienstleistungen der Firma für verschiedene Portale und Webseiten
- Ausarbeitung von Inhalten für Mailings der Firmenbereiche **Path Cartelería** und **PathLink**



- Erstellen von Werbungsposts mithilfe eines Design – Programms (Canva)
- Adobe Illustrator, Photoshop
- Restyling von Online-Webseiten
- Rekonstruktion und Änderung von Webseiten (Graphische Elemente, Texte)
- Artikel in spanischer Sprache verfassen
- Buffer (Tracking/Managing System von Posts)



Eindrücke

Was mir in Buenos Aires sehr gefallen hat und was ich so in der Form das erste mal in meinem Leben gesehen habe war, dass die Menschen auf der Straße Tango und andere traditionelle Tänze getanzt haben und dabei ihre eigenen Instrumente benutzt haben, um Musik zu machen.

Weiterhin war ich einfach nur begeistert von der Art und Vielfalt, wie die Argentinier ihr Fleisch verarbeiten und zubereiten. Es ist für sie ein Teil des Lebens und zu einem Teil ihrer Kultur geworden. In den letzten Tagen meines Praktikums gab es noch sehr starke Demonstrationen und Proteste, welche mich auch sehr geprägt haben. Die Art und Weise, wie alle gleichzeitig spontan und sogar mit Frau und Kind auf der Straße standen, hat mich sehr beeindruckt.

Kultur

Ich war sehr von der Offenheit, Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit der Menschen fasziniert. Alle meine Arbeitskollegen haben mir immer wieder Hilfe bei Alltagsdingen angeboten. Mein Appartement war neben einer Metzgerei, wo alle am Ende schon traurig waren, dass ich das Land verlassen musste. Ich habe zu Ihnen in der kurzen Zeit schon eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut. Weiterhin trinken die Menschen trotz unglaublicher Hitze täglich mehrmals „Mate“ (traditioneller Tee) und kaufen sich heißes Wasser einfach so auf der Straße wie wir Brötchen. Es gibt sogar „Mate“ Messen und Festivals. Das war schon sehr ungewöhnlich aber auch interessant für mich. Ein weiterer wichtiger kultureller Punkt ist die ständige Anwesenheit des Fußballs. Überall wo man hinget findet man Fans, Spiele und feiernde Menschen auf der Straße.



Kultur

Was mich wirklich überrascht hat war, dass ich trotz meines hohem Spanisch- Niveaus am Anfang so gut wie gar nichts verstehen konnte. Da die Menschen in Buenos Aires eine sehr spezielle Form des Lunfardo Dialektes sprechen, die man sonst fast nirgendwo antrifft und dazu kommt noch die einzigartige Aussprache. Dank der Unterstützung meiner Arbeitskollegen und viel Fleiß habe ich es aber nach kurzer Zeit dennoch geschafft, mir den Dialekt anzueignen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Die besten Gegenden zu Leben in BA:
 - San Telmo (gar nicht gefährlich wie alle sagen, sehr zentral und sehr authentisch)
 - Palermo (bisschen entfernt vom Zentrum, aber wunderschön und der sicherste Ort aber auch der teuerste, Preise sind ähnlich zu Deutschland)
 - Recoleta (sicher, teuer aber liegt zentraler als Palermo)
- Geld auf keinen Fall auf der Straße (Florida Straße) wechseln!!!
- Metro Karte kaufen zu Beginn direkt in der Station (für Metro und Bus gültig, extrem günstig)
- Sehr einfaches Straßennetz, Straßenkarte kaufen zur Orientierung
- Über Lunfardo Dialekt lesen (wird sehr häufig im Alltag verwendet)
- Allgemeine Spanischkenntnisse sind wichtig, Englisch wird kaum gesprochen
- Veranstaltungswebseite Buenos Aires (teilweise sogar kostenlose Events):
<http://www.buenosaires.gob.ar/> ; <https://disfrutemosba.buenosaires.gob.ar/>



Das Leben danach...

Argentinien und die Menschen in Buenos Aires sind mir sehr ans Herz gewachsen und ich werde auf jeden Fall zurück kommen um dort einige Zeit zu leben und zu arbeiten.

Nach dieser Erfahrung in Buenos Aires habe ich nun keine Angst oder Bedenken mehr für die Zukunft, in einem Land zu leben und zu arbeiten, wo ich weder die Kultur noch die Sprache kenne. Ich denke ich bin nicht nur offener Menschen gegenüber geworden, ich habe auch gemerkt, dass man mit der richtigen Einstellung und einem angemessenen Maß an Fleiß und Eigenmotivation alles erreichen kann was man sich vornimmt.